

# Entlang historischer Spuren

Wer mit dem Rad durch den Elbe-Elster-Kreis im südlichen Brandenburg fährt, kann blühende Natur und ein reiches kulturelles Erbe erleben

TINA HOFFMANN

**R**egentropfen rinnen an den Scheiben des Regionalzuges nach Falkenberg (Elster) nach unten. Doch kurz vor der Endstation klart der Himmel auf. Erleichtert und beschwingt starte ich meinen etwa 50 Kilometer langen Kulturausflug durch den Süden Brandenburgs. Die schönen Schlösser Uebigau, Kirchhain-Doberlug und Finsterwalde liegen auf der Route, die unter Berlinern einem weißen Fleck auf der Landkarte gleicht. Dass man plötzlich durch München fährt, verwundert dennoch. Und lebten hier echt die Schildbürger? Am türkis schimmernden Hennersdorfer See kommt dann noch unerwartet Strandfeeling auf.

Von Falkenberg führt der Weg vorbei an schlichten braunen Häusern. Hin und wieder blitzt eine Ruine auf, der man den Glanz alter Tage ansehen kann und deren Holzveranda inzwischen von der Natur zurückerobert wurde. In den Vorgärten wird gearbeitet, neugierige und misstrauische Blicke folgen einem im Vorbeifahren. An etlichen Fassaden zeigt der Bewohner mit einer sattgrünen Holzscheibe, dass er einst stolzer Schützenkönig des Ortes war. Hunde verkünden lautstark, dass sie einen bemerkt haben.

Im Zentrum von Uebigau säumen bewachsene kleine Fachwerkhäuser die mit Kopfstein gepflasterten Gassen. Überall blüht lila Flieder. Die evangelische Kirche St. Nikolai ist einen Abstecher wert, bevor es schräg über den kleinen Markt zum ersten historischen Anwesen der Tour geht. Hinter einem geöffneten Tor taucht Schloss Uebigau im Blickfeld auf. Ein schmuckes Gutshaus, das vor etwa 150 Jahren im Stil des Neobarock errichtet wurde. Doch auch filigrane Jugendstilelemente fallen ins Auge. Hinter dem heute als Jugendherberge genutzten Bau erstreckt sich ein kleiner Park mit Teich, in dem sich das Schloßchen spiegelt. Niemand sonst hat sich heute hierher verirrt – die Szenerie gehört mir allein.

Vogelgezwitscher begleitet mich ebenso wie das monotone Summen mehrerer Rasenmäher aus der Ferne.

Das nächste Ortsschild kündigt "München" an. Servus und Pfiat di! Mit dem Schwung von der Brücke über die Schwarze Elster verlässt man den winzigen Ort auch schon wieder Richtung Schilda. Gerüchten zufolge die Heimat der berühmten Schildbürger. Ich biege in einen einsamen Waldweg. Der Geruch von Kiefern und feuchtem Mulch umhüllt mich und Wildschweinroten haben links und rechts des Weges ihre Spuren hinterlassen. 13 Kilometer führen unter anderem durch das Naturschutzgebiet Hohe Warte, wo Mops- und Bechsteinfledermäuse in alten Buchen und Taubeneichen nisten. Brandenburg ist nicht nur flach. Vom stetigen Auf- und Ab fangen die Muskeln bereits an zu brennen als mich leuchtend gelbe Rapsfelder in der Gerbestadt Doberlug willkommen heißen.

Das Refektorium und die imposante Klosterkirche sind unbedingt einen Abstecher wert. Ebenso wie die strahlend weiße Residenz im sächsischen Renaissancestil. Schon von Außen macht das Ensemble mächtig Eindruck und mehrere Infotafeln erzählen die Geschichte des Anwesens und des Zisterzienserklosters Dobrilugk.

Um eine längere Pause einzubauen, entscheide ich mich für den Radweg neben der Finsterwalder Chaussee. Nach mehreren Kilometern kann man durch das Dickicht aus Kiefern fast türkis leuchtendes Wasser erspähen. Trampelpfade führen hinunter zum Hennersdorfer See mit seinem breiten Strand. Mitten in der Woche kann man hier ganz alleine im Sand liegen und seinen Gedanken beim Blick aufs Wasser nachhängen. Noch scheint die Sonne, doch die durchwachsenen Vorhersagen treiben mich irgendwann schweren Herzens weiter. Kurz vor Finsterwalde säumen bunte Steinchen die Waldwege. Wie auch an vielen Orten in Berlin haben hoff-

nungsvolle Kinder diese im Lockdown bemalt und zu langen Ketten verbunden.

Am Ortseingang suche ich den besten Platz für ein Foto des Wandbildes, das mich in der Sängerstadt begrüßt. Ein Mann lächelt mich mild an – oder hat er die wohl

einzige Touristin in der Region gerade belächelt? Bis zum Markt ist es nur ein kurzes Stück. Vor dem barocken Rathaus ragt ein riesiger Maibaum auf, direkt dahinter kann man sich über die Lokalgeschichte der Reformation belezen. Man passiert die



Schloss Uebigau wurde vor etwa 150 Jahren im Stil des Neobarock errichtet.

TINA HOFFMANN (3)



Der Hennersdorfer See begeistert mit viel Ruhe, seinem breiten Strand und dem wunderbar türkisfarbenen Wasser.

Trinitatiskirche mit ihrem hohen Ziegeldach und dem Renaissancegiebel und gelangt dann zum letzten Ziel der Tour: Schloss Finsterwalde.

Obwohl mitten in der Stadt gelegen, ist die Anlage sehr weitläufig. Beim Spaziergang durch den Park laden Bänke zu einer kleinen Rast ein. Die heutige Stadtverwaltung selbst ist geöffnet und man kann vom vorderen Schlossteil durch den Torweg unter dem dreigeschossigen Turm in den hinteren Abschnitt gelangen. Als ich meine Kamera zücke kommen mir junge Männer entgegen. Plötzlich schreit mich jemand an: "Fotografieren ist hier verboten! Sehen Sie nicht das Schild da hinten?" Verunsichert drehe ich mich um, schon krümmen sich die drei vor Lachen. Ich lächle sie an als würden sie mit mir und nicht über mich lachen: Lacht ruhig, denke ich mir – ich hab heute 50 Kilometer mit dem Rad zurückgelegt und fühle mich einfach nur saugut! Klick.

**Lesen, träumen, nachradeln. So geht es nächste Woche weiter:** Mit Rückenwind entlang des Oderbruchbahn-Radweges von Fürstenwalde nach Seelow.

## REISEMARKT

### OSTSEE

Ein Traumhotel und viel Mee(h)r...  
**Vitamin - Ostsee!**  
 vom 26.9. - 23.10.21 5 & 7 ÜN ab 322/431,- € p.P. i.DZ  
 Preise inklusives reichhaltiges Frühstück, Schwimmbad- und Saunalandschaft, WLAN  
**Ihr Urlaubshotel in der ersten Reihe im Ostseebad Kühlungsborn**  
**AQUA MARIN**  
 Aquamarin Hotel GmbH  
 Hermannstr. 33 · 18225 Kühlungsborn  
 T 03 82 93 - 40 20 · www.hotel-aquamarin.de

**Bansin**, ruh. FeWo m. Balk., Südseite, 2 Min. z. Strand, 2 P., Tel.: (01 76) 23 80 32 67



**Und was feiern Sie in diesem Jahr?**  
 Ob Geburtstag, Taufe oder Jubiläum – Nutzen Sie diesen Tag der Freude, um Gutes zu tun und wünschen Sie sich von Ihren Gästen etwas Besonderes: Eine Spende für den BUND!  
**Fördern Sie unser kostenloses Informationspaket an:**  
 info@bund.net oder  
 Tel. 0 30/275 86-565  
**BUND**  
 www.bund.net/spender-stift-geschenke

### BRANDENBURG

**Sommer am Döllnsee**  
 HOTEL DÖLLENSEE-SCHORFHEIDE  
 – Buchen Sie unser tagesaktuellen Zimmerpreise  
 – Lassen Sie sich von unserem gastronomischen Team verwöhnen  
 – Nutzen Sie unsere Fahrräder, Boote und Stand Up Paddling Boards kostenfrei im Rahmen jeder Zimmerbuchung, nach Verfügbarkeit  
 – Nutzen Sie unser Panorama-Schwimmbad, die Sauna im Haus sowie die Sauna im Badehaus am See  
 Informationen erhalten Sie von unserem Reservierungsteam unter Tel.: 039882/63-0 oder www.dollnsee.de  
 Hotel Döllnsee GmbH & Co. KG · Döllnkrug 2 · 17268 Templin

**Prignitz in Brandenburg**  
**Reiselust? -15% | ab 3 Nächte**  
 58 Zimmer | direkt am Park  
 Restaurant & Bar | Fitnessbereich  
 Sauna | Massagen & Kosmetik  
 Ringhotel VITALHOTEL ambiente  
 Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 5a  
 19336 Bad Wilsnack | 03 87 91 - 7 60  
 info@vitalhotel-ambiente.de  
 www.vitalhotel-ambiente.de  
**ambiente**  
 VITALHOTEL

### ÖSTERREICH

**KARAWANKENHOF**  
 Ganz in meinem Element  
**SOWAS VON SPASS. SOWAS VON FREUDE.**  
 Familienplanschen nach Wandertouren und Radausflügen macht glücklich und hungrig.  
**KARAWANKENHOF, DAS 4\* THERMENHOTEL IN KÄRNTEN**  
 www.karawankenhof.com  
**ENDLICH WIEDER FAMILIENURLAUB IN KÄRNTEN!**

### USEDOM

**Kleine Strandburg**  
**SOMMERFRISCHE**  
**5 NÄCHTE im Komfort-DZ**  
 ab 615\* € gültig vom 11.07.-03.09.2021  
**\*Preis p.P. im DZ Südseite inklusive:**  
 - Frühstücksbuffet, Genießer-Halbpension  
 - 1 Aloe-Vera-Packung und 1 Rückenmassage  
 - Nutzung des Spa- und Saunabereiches & des örtlichen Thermalbades · WLAN u.v.m.  
 - Verlängerung laut Preisliste möglich  
**Hotel Kleine Strandburg · MST Hotel GmbH**  
 Dünenstr. 11 · 17454 Zinnowitz · 038377 38 000  
 info@kleine-strandburg.de · www.kleine-strandburg.de

### POLEN

**Park Hotel\*\*\*\* in Bad Flinsberg ist geöffnet!**  
 Wir haben für Sie ein Begrüßungsgeschenk  
 5 zusätzliche Kuranwendungen pro Woche!  
**Wir bieten an:** Atemwegswoche; Intensive Kur oder Radonkur schon ab 392 € / 7 ÜN/HP/15 Anwendungen  
**Rufen Sie uns an 0048/7578/16229**  
 Park Hotel\*\*\*\*KUR & SPA  
 ul.Orzeszkowej 2, 59-850 Świeradów-Zdrój  
 parkhotel@parkhotel.pl, www.parkhotel.pl  
**Was wäre Ihr letztes Geschenk an die Welt?**  
 Mein Erbe tut Gutes.  
 Das Prinzip: Apfelmännchen  
 www.mein-erbe-tut-gutes.de · (030) 29 77 24 36 · Eine Initiative gemeinnütziger Organisationen in Deutschland